

[Polen kann der Ukraine keine Patriot-Luftabwehrsysteme liefern - Tusk](#)

23.04.2024

Polen kann der Ukraine keine Patriot-Luftabwehrsysteme zur Verfügung stellen, wird aber dabei helfen, die ukrainische Luftabwehr mit anderen Waffentypen zu stärken. Dies erklärte der polnische Ministerpräsident Donald Tusk während einer Pressekonferenz in Warschau am Montag, den 22. April, berichtet Ukrinform.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Polen kann der Ukraine keine Patriot-Luftabwehrsysteme zur Verfügung stellen, wird aber dabei helfen, die ukrainische Luftabwehr mit anderen Waffentypen zu stärken. Dies erklärte der polnische Ministerpräsident Donald Tusk während einer Pressekonferenz in Warschau am Montag, den 22. April, berichtet Ukrinform.

„Wenn wir über Patriot-Batterien sprechen, haben wir diese Möglichkeit nicht“, so Tusk.

Er wies darauf hin, dass die US-Armee eine der Patriot-Batterien in der Nähe von Ryaszew stationiert hat. Tusk betonte, dass sie nicht zu Polen gehört, sondern das Drehkreuz schützt, von dem aus westliche Hilfsgüter in die Ukraine fließen.

„Kurz gesagt, wir haben keine Patriot-Batterien in Reserve, und jeder versteht das. Gemeinsam mit Kiew weiß jeder, dass wir unsere Aufgabe zu einem Sechstel erfüllt haben, wenn es darum geht, die Ukraine zu unterstützen, auch mit Ausrüstung und Luftverteidigung“, betonte Tusk.

Er fügte hinzu, dass für Kiew und ganz Europa ein sicheres und gut bewaffnetes Polen ebenfalls sehr wichtig ist, weil es „eine Bastion für die Verteidigung nicht nur seiner Grenzen“ ist.

Wir erinnern daran, dass Deutschland der Ukraine ein zusätzliches Patriot-Luftabwehrsystem zur Verfügung stellen wird. Diese Information wurde von Präsident Wolodymyr Selenskyj nach einem Gespräch mit Bundeskanzler Olaf Scholz bestätigt.

Polen ist bereit, Atomwaffen einzusetzen

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 239

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.